

## 16. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### des Abgeordneten Florian Graf (CDU)

vom 20. Mai 2009 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Mai 2009) und **Antwort**

#### **Bäder-Betriebe gehen nur langsam ans Netz**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Warum werden die Berliner Sommerbäder sukzessiv im Zeitraum von Anfang bis Ende Mai und nicht gleichzeitig geöffnet?

Zu 1.: Die Erfahrungen der Berliner-Bäder-Betriebe AöR (BBB) zeigen, dass Anfang Mai viele Badegäste bei häufig noch zu geringen Wassertemperaturen und wechselnden Wetterverhältnissen bevorzugt Hallenbäder zum Schwimmen nutzen.

Aus betriebswirtschaftlichen Gründen wurden im Jahr 2009 wie bereits in den Vorjahren unter Berücksichtigung des Personalbedarfs, der örtlichen Lage sowie der Besuchernachfrage zu-nächst vier (geplant waren ursprünglich fünf) Sommerbäder am 1. Mai geöffnet.

Die anderen Sommerbäder öffneten zumeist am 16. Mai 2009. Vereinzelt führten notwendige, unabweisbare Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen im Zuge der saisonvorbereitenden Maßnahmen dazu, dass Bäder erst leicht verspätet geöffnet werden konnten; so z. B. das Sommerbad am Insulaner sowie das Sommerbad im Kombibad Mariendorf.

2. Aufgrund welcher notwendigen Bauarbeiten kann das Sommerbad im Kombibad Mariendorf (Ankogelweg) erst am 30. Mai 2009 öffnen?

Zu 2.: Im Rahmen der Sommerbadvorbereitung wurden umfangreiche Schäden an den Becken und an der Rutschenanlage festgestellt, die zunächst beseitigt werden mussten. Dabei handelte es sich um Schäden am Beckenkopf des Mehrzweckbeckens, am Fliesenbelag des Planschbeckens sowie Mängel am Fundament der Rutsche im Nichtschwimmerbecken.

Die Instandsetzungsmaßnahmen wurden in der zweiten Maihälfte abgeschlossen. Nach Abschluss üblicher saisonvorbereitender Maßnahmen für die Aufnahme des Badebetriebes - insbesondere Feinreinigung, Befüllung und Inbetriebnahme der Badewasseraufbereitung - konnte

das Sommerbad im Kombibad Mariendorf zum 30.05. 2009 geöffnet werden.

3. Warum sind diese Maßnahmen im Bädersanierungsprogramm des Senates nicht enthalten bzw. warum wurde für die in diesem Standort dort ausgewiesenen Maßnahmen das Ende der Schließzeit mit Datum 07.09.08 angegeben (vgl. Schreiben des Senates von Berlin - SenInnSport IV A 11 - vom 06. Januar 2009 - Vorgang-Nr.: des Hauptausschusses: 1289)?

Zu 3.: Das Bädersanierungsprogramm, das im Mai 2007 auf meine Initiative hin gestartet wurde, basiert bez. der Vorhabenplanung auf den Ausgangsdaten des Instandsetzungsstaus (Stand 2006).

Die aktuellen Schäden und Mängel im Sommerbad des Kombibades Mariendorf konnten somit nicht Bestandteil des Bädersanierungsprogramms sein. In diesem Sinne besteht kein Zusammenhang zwischen dem in der Frage erwähnten Bericht an den Hauptausschuss und den saisonvorbereitenden Maßnahmen. Im Übrigen wurde der für das Jahr 2008 vorgesehene Maßnahmenumfang ohnehin bis zur Erstellung eines standortbezogenen Sanierungskonzeptes als auch einer Förderanfrage bzgl. des Umweltentlastungsprogramms UEP II zurückgestellt. Eine UEP II - Förderung kommt leider nicht zustande, da andere Schwerpunkte gesetzt werden müssen.

Die BBB haben erkannt, dass der bauliche und anlagentechnische Zustand der Sommerbäder zunehmende Anstrengungen und Aufwendungen erfordert, um deren Betriebspflicht gemäß Bäder-Anstaltsgesetz (BBBG) sicherstellen zu können.

Ob es aber gelingen wird, Mittel des Bädersanierungsprogramms auch für das Sommerbad des Kombibades Mariendorf aufzubringen, bleibt bis zur Erstellung einer Gesamtplanung für die Jahre 2010 bis Jahr 2012 abzuwarten. Diese Planung soll bis zum Jahresende 2009 entwickelt werden.

4. Haben die Bäder-Betriebe ihre vertraglichen Verpflichtungen gegenüber Dritten (Pächtern usw.) bezüglich der verspäteten Öffnung dieses Standortes ggf. angepasst?

Zu 4.: Die BBB haben mich in dieser Sache wie folgt informiert.

- a) Vermietung von Räumlichkeiten und Flächen zum Betrieb von gastronomischen Einrichtungen im Schwimmhallenbereich sowie im Sommerbadbereich:

Das Vertragsverhältnis beinhaltet die Vermietung von Räumlichkeiten und Flächen zum gewerblichen Betrieb einer gastronomischen Einrichtung im Schwimmhallen- und im Sommerbadbereich. Auf Grund eines durchgängigen Betriebs des Kombibades (Hallen- und Sommerbad) und dem damit verbundenen ganzjährigen gastronomischen Betrieb waren keine Anpassungen der vertraglichen Vereinbarungen erforderlich. Der Pächter wurde über die eingetretene Veränderung der Eröffnung des Sommerbades rechtzeitig informiert.

- b) Vermietung einer Freifläche zur Aufstellung und zum Betrieb einer Trampolinanlage während der Sommerbadesaison:

Das Vertragsverhältnis für die Badesaison 2009 wurde am 12. Mai 2009 begründet. Zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses wurde bereits von einer verspäteten Eröffnung des Sommerbades ausgegangen und entsprechend in den vertraglichen Vereinbarungen, insbesondere beim Mietzins, berücksichtigt.

5. Ist bei den Berliner Bäder-Betrieben jemandem aufgefallen, dass im Internetauftritt auf der Seite <http://www.berlinerbaederbetriebe.de/index.php?id=23> die Standorte für das Sommerbad und das Kombibad Mariendorf vertauscht worden sind?

Zu 5.: Die BBB sind dem Hinweis nachgegangen und haben eine Korrektur veranlasst.

Berlin, den 11. Juni 2009

Dr. Ehrhart Körting  
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Juli 2009)